

Es war der Teufel los in Mohatsch...

Man hätte den Schlagertext zitieren können, um die Stimmung bei der Vorsilvesterparty der GJU 2017 zu beschreiben. Am 29. Dezember, dem traditionellen Geburtstag der GJU, kamen aus den verschiedensten Ecken von Ungarn, wo Ungarndeutsche leben, mehr als 630 tanzlustige, vor allem junge Menschen in Mohatsch zusammen, um das ausklingende Jahr zu verabschieden. Aus den nördlichen Regionen waren die GJU-Freundeskreise aus Werischwar/Pilisvörösvár, Hartian/Újhartyán, Budapest, Puštawam/Pusztavám und Harast/Dunaharaszti dabei. Von Süden erschienen die Freundeskreise oder Tanzgruppen aus Bonnhard/Bonyhád, Fünfkirchen/Pécs, Willand/Villány, Ratzpeter/Újpetre, Haschad/Hásságy und Wemend/Véménd in großer Anzahl. Natürlich durften die Jugendlichen aus Mohatsch/Mohács und den um die Stadt liegenden Dörfern nicht fehlen.



Die Blaskapelle aus Seetsche empfing die Gäste im Foyer des Jugendzentrums in Mohatsch

Programme der Jugendorganisation im Jahr 2018 und motivierten die Jugendlichen, dabei mitzumachen und sich für die bevorstehenden Parlamentswahlen zu registrieren. Dazu bestand die Möglichkeit im Laufe des Abends für alle.

terparty stieg dann fast bis zum Morgen grauen weiter, so waren die im Titel zitierten Zeilen des Schlagertextes echt zutreffend: Jetzt ist der Teufel los, bei uns geht's richtig ab!

Alles Gute im neuen Jahr und auf Wiedersehen bei der Vorsilvesterparty der GJU 2018 in Wemend!

Die GJU bedankt sich recht herzlich bei der Deutschen Selbstverwaltung Mohatsch für die Organisation des Abends. Die Feier wurde vom Ministerium für Humanressourcen, vom Verband der Branauer Deutschen Selbstverwaltungen und vom deutschen Bundesministerium des Innern gefördert. Die gemeinsame Busfahrt aus dem Norden wurde durch die Deutsche Selbstverwaltung des Komitats Pesth und durch das Ministerium für Humanressourcen unterstützt.

Gabriella Hahner-Feth

Deutsche Selbstverwaltung Mohatsch



Mehr als 630 junge Leute verabschiedeten das GJU-Jahr

Hauptorganisatoren der Vorsilvesterparty waren dieses Jahr die GJU und die Deutsche Selbstverwaltung in Mohatsch. Bei der Eröffnung des Programms begrüßte Áron Cserdi, Vizebürgermeister der Stadt, die Anwesenden, und Gabriella Hahner-Feth, Vorsitzende der Deutschen Selbstverwaltung, sprach über das Engagement ihrer Selbstverwaltung. GJU-Präsidentin Blanka Jordán und Vizepräsidentin Bettina Emmert schilderten die

Im kulturellen Teil zeigte die Nationalitäten-Volkstanzgruppe „Mohács“ unter der Leitung von Stipo Filakovity ihr Können. Die Blaskapelle aus Seetsche/Dunaszekcső, dirigiert von Balázs Alföldi, empfing nicht nur die ankommenden Gäste im Foyer des Jugendzentrums, sondern spielte auch im Eröffnungsprogramm.

Nach dem Abendessen – Krautrouladen und Strudel standen auf dem Speiseplan – ging's dann los: Die Musik der UnterRock-Band sorgte dafür, dass die zu sich genommenen Kalorien verbrannt wurden. Schon bis Mitternacht kam eine Riesenstimmung auf. Natürlich wurde pünktlich um 24.00 Uhr mit dem gemeinsamen Singen der ungarischen und der ungarndeutschen Hymne und mit einem Gläschen Sekt das bevorstehende neue Jahr begrüßt. Die Stimmung auf unserer Vorsilves-



Paar im Kulturprogramm

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher

Präsidentin: **Blanka Jordán**
+36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: buro@gju.hu

Internet-Adresse: www.gju.hu

Verantwortlich für die GJU-Seite:

Zsuzsanna Ritzl
+36 20 298 7918